

# Inhalt

|   |           |
|---|-----------|
| Einleitung  | 7         |
| <b>1. Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung</b>                        | <b>9</b>  |
| 1.1 Die Implementierung des Anti Bias-Ansatzes in Deutschland                         | 10        |
| 1.2 Junge Kinder – keine Vorurteile?  | 11        |
| 1.3 Bildungsgerechtigkeit – was bedeutet das?   | 20        |
| 1.4 Das Inklusionsverständnis im Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung | 23        |
| 1.5 Rechtliche Grundlagen von Inklusion und die Inhalte der Bildungspläne             | 28        |
| <b>2. Schritte auf dem Weg zu einer vorurteilsbewussten Kita-Praxis</b>               | <b>32</b> |
| 2.1 Eine gemeinsame Entscheidung treffen  | 33        |
| 2.2 Die Ziele der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung                           | 36        |
| 2.2.1 Ziele für pädagogische Fachkräfte   | 37        |
| 2.2.2 Ziele für die Arbeit mit Kindern  | 39        |
| 2.2.3 Ziele für Kita-Leitungen  | 43        |
| 2.3 Die Handlungsfelder vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung                     | 47        |
| 2.3.1 Die vorurteilsbewusste Gestaltung der Lernumgebung                              | 47        |
| 2.3.2 Die Interaktion mit Kindern vorurteilsbewusst gestalten                         | 48        |
| 2.3.3 Die Zusammenarbeit mit Bezugspersonen vorurteilsbewusst gestalten               | 48        |
| 2.3.4 Die Zusammenarbeit im Team vorurteilsbewusst gestalten                          | 49        |
| <b>3. Inklusive Kita-Praxis gestalten</b>   | <b>50</b> |
| 3.1 Die vorurteilsbewusste Gestaltung der Lernumgebung                                | 51        |
| 3.1.1 Ich und meine Familie gehören dazu (Ziel 1)                                     | 51        |
| 3.1.2 Ich – wir – die Welt: Vielfalt in den Blick nehmen (Ziel 2)                     | 65        |
| 3.1.3 Ungerechtigkeiten wahrnehmen (Ziel 3)   | 68        |
| 3.1.4 Wir können etwas verändern (Ziel 4)   | 71        |
| 3.2 Die Interaktion mit Kindern vorurteilsbewusst gestalten                           | 74        |
| 3.2.1 Das bin ich! (Ziel 1)   | 77        |
| 3.2.2 Wer bist Du? (Ziel 2)   | 83        |
| 3.2.3 Das ist ungerecht! (Ziel 3)   | 88        |
| 3.2.4 Ich kann mir helfen – wir können uns helfen! (Ziel 4)                           | 89        |
| 3.3 Die Zusammenarbeit mit Bezugspersonen vorurteilsbewusst gestalten                 | 94        |
| 3.3.1 Die Kita für Familien öffnen (Ziel 1)   | 94        |
| 3.3.2 Einen Ort für Vielfalt schaffen (Ziel 2)  | 102       |
| 3.3.3 Den gemeinsamen Dialog sichern (Ziel 3)   | 105       |
| 3.3.4 Wir positionieren uns (Ziel 4)  | 109       |
| 3.4 Die Zusammenarbeit im Team vorurteilsbewusst gestalten                            | 114       |
| 3.4.1 Veränderungen beginnen mit uns (Ziel 1)   | 114       |
| 3.4.2 Das Vielfaltsverständnis erweitern (Ziel 2)                                     | 121       |
| 3.4.3 Gemeinsam kritisch werden (Ziel 3)  | 124       |
| 3.4.4 Sich für Inklusion stark machen (Ziel 4)  | 128       |

|  |            |
|--|------------|
| <b>4. Herausforderungen und Chancen auf dem Weg zu einer diskriminierungskritischen Praxis</b> | <b>135</b> |
| 4.1 Lernen und Handeln in einem schwierigen Feld   | 136        |
| 4.2 Umgang mit Abwehrmechanismen   | 141        |
| 4.3 Was es zu vermeiden gilt   | 146        |
| 4.3.1 Pseudovielfalt (Tokenism)  | 146        |
| 4.3.2 Unterschiede leugnen (Differenzleugnung)   | 147        |
| 4.3.3 Unterschiede überbetonen (Differenzfixierung)  | 148        |
| 4.3.4 Touristische Praxis  | 149        |
| <b>5. Verbündet handeln</b>  | <b>152</b> |
| Literaturverzeichnis   | 164        |
| Ressourcen zum Weiterlernen  | 174        |